

Letronne's Behauptungen liegen vor uns; meine Ansichten habe ich, zwar nur sehr flüchtig, in der Vorrede zum Prichard angedeutet. Wenn ich Ihnen alles schreiben wollte, was mir eben jetzt in diesen Tagen zum Behuf der Widerlegung eingefallen ist, so würde dieser Brief niemals fertig.

Wir Indianisten stehen eigentlich im Nachtheil gegen negative Köpfe, die kein Sanskrit wissen. Denn es wird schwer halten, ihnen Erscheinungen anschaulich zu machen, die in der ganzen Geschichte des menschlichen Geistes unvergleichbar bleiben. Wenn es nun vollends an gutem Willen fehlt, so sollte man sich gar nicht einlassen.

Lesen Sie doch, was ich in der Ind. Bibl. B. II, p. 223 über den Homochronismus gesagt. Lassen (in Ewalds Zeitschrift) nennt es sehr treffend die Gegenseitigkeit. Eins setzt das andre voraus, und wird wieder von demselben vorausgesetzt. Ich möchte sagen: bei der kritischen Betrachtung jedes Alt-Indischen Geisteserzeugnisses wird man wie in einer Spiral-Linie gegen ein unerschwinglich hohes Alterthum hinaufgewunden.

Ein Beispiel wird dieß deutlich machen. Die beiden Quellen der Brahmanischen Religionslehre sind die Veda's und das Gesetzbuch des Manus. Wir kennen nichts, was zwischen beiden mitten innen läge. Die Veda's collectiv heißen *ṛuti*, *auditio*, das Gesetz *smṛiti*, *memoria*; diese Namen beweisen unwidersprechlich, daß mündliche Überlieferung der schriftlichen voranging. Das Gesetzbuch des Manus trägt die Kennzeichen hohen Alterthums an sich, sowohl im Stil, als in Gesetzen, die schon vor Menschengedenken obsolet waren. Daneben entwickelte sich die Metaphysik: orthodoxe und heterodoxe Systeme kamen zum Vorschein. Nun heißt es im 2<sup>ten</sup> Cap. des Manus: „Ein Brahmane der, im „Vertrauen auf philosophische Lehrbücher, jene beiden Auctoritäten „gering schätzt, muß aus der Gesellschaft aller Guten verstoßen werden, „als ein Atheist und ein Veda-Schänder.“ So alt war also die Freigeisterei! Und doch ist es, bei dem politischen Vorrang der Brahmanen und ihrem geheiligten Ansehen glaublich, daß die negativen Systeme sich nur schüchtern und verhältnißmäßig spät ans Licht gewagt haben werden.

Letronne steift sich auf das geringe Alter der ältesten vorhandenen astronomischen Lehrbücher. Was dieß betrifft, so will ich schon mit ihm fertig werden. Erstlich könnten wohl noch ältere aufgefunden werden als bisher. Colebrooke, als Mitglied des obersten Staatsrathes über alle Mittel gebietend, konnte sich noch kein Original-Werk von